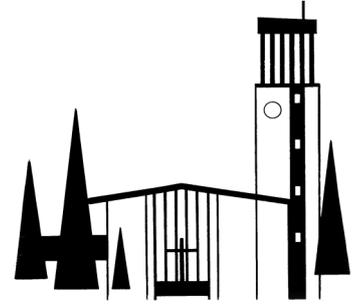
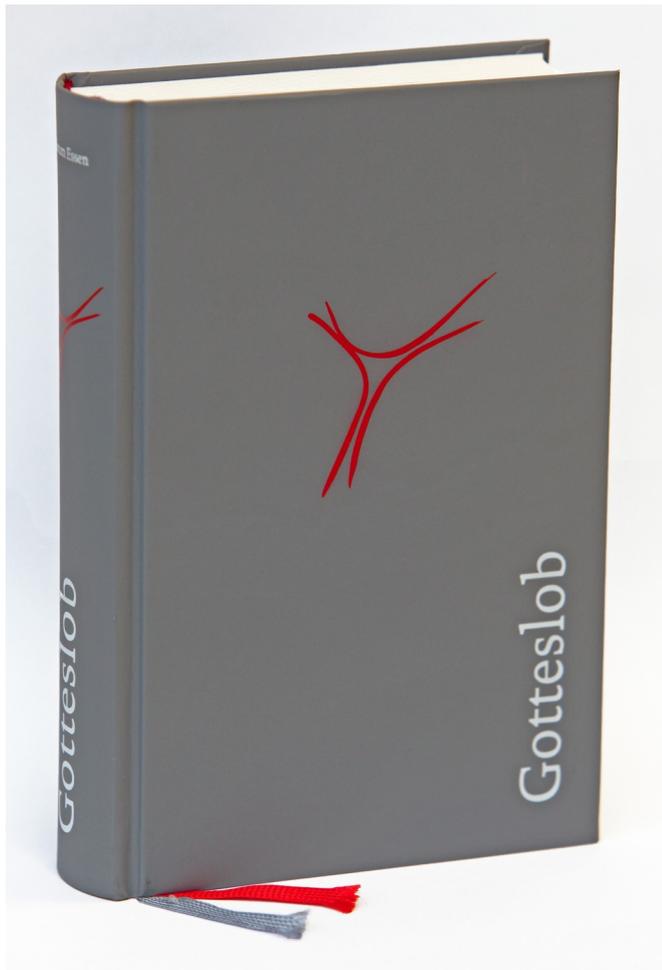


# Tisner Pfarrbrief



2014/1 Februar bis April 2014



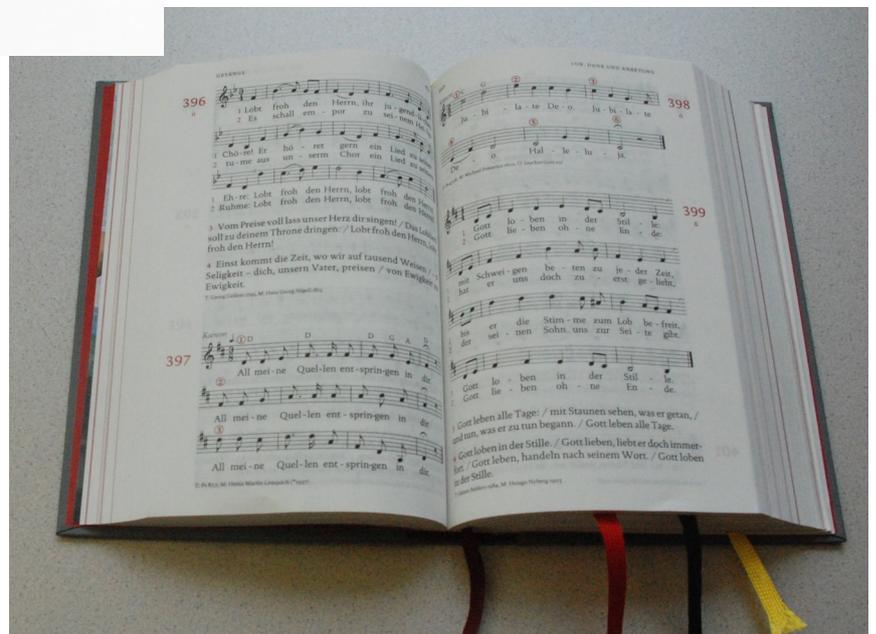
Das neue

## **GOTTESLOB**

Gebet– und Gesangbuch  
Kirchen– und Hausbuch

„Singt  
dem Herrn  
ein neues  
Lied“

aus Psalm 96





## Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige,

seit dem Beginn des neuen Kirchenjahres, also mit Advent 2013, liegt in unserer Kirche ein neues Gebet- und Gesangbuch auf, das wiederum den Namen „Gotteslob“ trägt. Der Name stammt von jenem Kirchengesangbuch, das nach dem 2. Weltkrieg von der Apostolischen Administration Innsbruck herausgegeben wurde und ca. 30 Jahre lang auch in allen Vorarlberger Kirchen in Gebrauch war (schwarzer Einband). Der Titel „Gotteslob“ wurde dann auch für jenes Buch übernommen, das 1975 für den ganzen deutschen Sprachraum (ausgenommen CH) herausgegeben wurde und das unser gottesdienstliches Leben in den letzten 37 Jahren geprägt hat (roter Einband).

In den knapp vier Jahrzehnten hat sich im Liedschatz, der Gebetsprache und in den Gottesdienstformen einiges gewandelt und verändert. Deshalb wurde ein neues Gebet- und Gesangbuch erarbeitet, das nun in ganz Österreich, Deutschland und Südtirol verwendet wird (grauer Einband).



### Das neue „Gotteslob“ – ein großer Gewinn

Das Buch ist farbiger geworden, es enthält neben Texten und Noten auch einige Bilder und Grafiken, die zur Betrachtung einladen. Der Schriftdruck ist größer als bisher, wenn auch etwas schwächer. Neu ist auch, dass jetzt bis zu drei Strophen direkt unter den Notenzeilen stehen; das erleichtert das Mitsingen nach der ersten Strophe. Es wurden neue Lieder aufgenommen und dafür solche weggelassen, die kaum gesungen wurden. Bei der Auswahl haben alle Diözesen über ihre Verantwortlichen mitgewirkt.

Gleich geblieben ist die grundsätzliche Aufteilung in Stammteil und Eigenteil, die parallel in der gleichen thematischen Abfolge aufgebaut sind:

Am Beginn stehen Gebete und Andachten für verschiedene Situationen und Anlässe. Ab der Nummer 80 folgen die Gesänge, die dem Rhythmus der Zeit und wichtigen Situationen des Lebens zugeordnet sind. Mit der Nummer 700 beginnt der Eigenteil der (österreichischen) Diözesen.

Das neue Gotteslob enthält auch moderne Lieder, die wir bisher z.B. aus dem Liederbuch „David“ gesungen haben oder auch die stimmungsvollen Gesänge aus Taizé. Erfreulich ist, dass auch ganz alte qualitativ wertvolle Lieder, die vor 1975 gesungen wurden, wieder zu finden sind. Davon konnten wir in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit schon reichlich Gebrauch machen.

Die in der Kirche verwendeten Bücher tragen auf der Rückseite den Aufdruck „Kirchliches Eigentum“ und auf der ersten Innenseite den Stempel der Pfarre Tisis.

### Für den privaten Gebrauch

ist das neue Gotteslob im Buchhandel ab Ostern erhältlich, z.B. in der Buchhandlung „Die Quelle“ in der Bahnhofstraße Feldkirch. Je nach Ausführung kostet es zw. € 20.- bis € 34.- Zu diesem Zeitpunkt ist dann auch eine Großdruck-Ausgabe (Format 14 x 20 cm) erhältlich.

### Vom Kirchenbuch zum Hausbuch:

Das neue Gotteslob will auch ein Hausbuch sein, ein Glaubensbuch für private Segensfeiern und für Adventfeiern zu Hause. Wer mit Kindern betet, wer Kranken und Sterbenden beisteht, der findet im neuen Gotteslob passende Gebete und Impulse. Wer über Feiern wie etwa Fronleichnam mehr wissen will, findet hier präzise Antworten. Wer das Leben in Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit feiert, findet hier einen reichen Schatz an Anregungen, passende Texte und Lieder. Oder: was z.B. beinhaltet das Sakrament der Firmung? Im neuen Gotteslob finden alle Interessierten klare Antworten und auch Impulse zu zahlreichen Segensfeiern.



**Bitte um Unterstützung bei der Finanzierung:**

Für unsere Pfarre (Pfarrkirche, St. Michael, Pfarrhaus) haben wir 370 neue Gotteslob und 2 Orgelbücher (sehr teuer!) angeschafft. Von der Diözese haben wir aus Kirchenbeitragsgeldern eine Förderung von € 1200.- erhalten.. So bleibt uns ein Betrag von € 5100.- zu bezahlen (pro Buch € 13,78). Wenn Sie, liebe Tisnerinnen und Tisner, Ihre Pfarre bei dieser großen Anschaffung unterstützen, sind wir Ihnen sehr dankbar. Gelegenheit dazu haben Sie z.B. mit dem beiliegenden Erlagschein, aber auch in der Kirche ist in jedem Gotteslob ein solcher eingelegt. Vielen Dank!

**Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die schon gespendet haben!**

**Viel Freude, Herzerfrischung, Erbauung und spirituellen Gewinn mit dem neuen Kirchen- und Hausbuch „Gotteslob“ wünscht  
Ihr/Euer Vikar**

*Stefan Biondi*

Die alten Gotteslob-Bücher liegen in der Kirche auf der ersten Bank stapelweise auf und können gratis mitgenommen werden. Bitte bedienen Sie sich großzügig! ☺

**Fasten einmal anders...**

In der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates am 29. Jänner 2014 war Frau Ingrid Böhler, eine eifrige Mitarbeiterin der Caritas, bei uns im Pfarrhaus zu Gast. Ausführlich und interessant informierte sie uns über die vielfältigen Bereiche, in welchen sich die Caritas der Katholischen Kirche in Vorarlberg professionell engagiert und was wir als Pfarre bzw. als einzelne Christen tun können. Sie erläuterte dies anhand der sogenannten „7 Werke der Barmherzigkeit“ wie sie der ehemalige Bischof von Erfurt Joachim Wanke in unsere Zeit überträgt:

- 1: Du gehörst dazu.
- 2: Ich besuche dich.
3. Ich bete für dich.
4. Ich höre dir zu.
5. Ich gehe ein Stück mit dir.
6. Ich rede gut über dich.
7. Ich teile mit dir.

Die Caritas sucht laufend Ehrenamtliche, die z.B. mit dementen Personen spazieren gehen, die in Bibliotheken Geschichten vorlesen und ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit mit Kindern teilen wollen usw. Es ist auch möglich, sich von der Caritas als Sozialpaten/Sozialpatin ausbilden zu lassen.

Frau Böhler stand uns auch Rede und Antwort über die Verwendung von Spendengeldern, wo ihre Möglichkeiten und Grenzen sind. Wir haben von diesem Abend wichtige Denkanstöße mitgenommen und sehen darin so manchen Impuls für die bevorstehende Fastenzeit. Wer macht mit?

InteressentInnen können sich bei der Caritas melden unter Tel. 200-1016 .

Stefan Biondi

**Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:**

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

**Nächster Erscheinungstermin: 8. April** (abholbereit in der Kirche)



**Rund 1.000 HaussammlerInnen machen sich im Monat März im ganzen Land auf den Weg, um für Menschen in verschiedenen Notsituationen hier in Vorarlberg zu bitten.**

**Wer geht mit für... ?**

# Caritas

**Etwa 1 Dutzend Frauen und Männer haben sich bisher bereit erklärt, in Tisis von Haus zu Haus zu gehen. Verstärkung wird dringend gesucht (Tel. 76049 oder Martin Köck 0650/6615656). Je mehr mitmachen – desto leichter ist die Aufgabe für die Einzelnen ☺**

## Caritas Haussammlung: Hilfe für Familien im Inland

„Der Herr segne und behüte dich. Er lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei Dir gnädig. Der Herr schenke Dir seinen Frieden.“

Mit diesem Wunsch auf dem Segensband für die diesjährige Haussammlung bedanken sich die SammlerInnen für die freundliche Aufnahme. Dank dieser Spenden kann die Caritas Vorarlberg Menschen in Not Wegbegleiter sein und ihnen Hilfe sowie neue Hoffnung schenken - so etwa durch Einzelfallhilfe, durch die Arbeit von Hospiz Vorarlberg, die Familienhilfe, in der Wohngemeinschaft Mutter&Kind (bei uns in Tisis), durch Sozialpaten und verschiedene Sozialleistungen in den Pfarren.

Der Erlös der Haussammlung bleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können. Zeigen auch Sie sich solidarisch und setzen Sie sich mit uns für ein gemeinsames Ziel ein, anderen Menschen zu helfen. Ihre Spende ist für sie ein Lichtblick!

Auch als Seelsorger in Tisis bin ich immer wieder froh, wenn ich auf die Infrastruktur, Kompetenz und die finanziellen Möglichkeiten der Caritas der Diözese Feldkirch zurückgreifen kann. Deshalb meine Empfehlung und Bitte: unterstützen Sie die Caritas, nehmen Sie die SammlerInnen respektvoll auf! Danke!

Stefan Biondi

**Martin Köck**, Gatte von Sabine und Vater von Simon und Paul, ist Mitglied des Tisner Pfarrgemeinderates.

Als Verantwortlicher für die Pfarrcaritas organisiert er auch die Haussammlung im März.





## Ökumenischer Weltgebetstag

„Ströme in der Wüste“

**Freitag, 7. März**  
**19.00 Pfarrkirche „Zur Hl. Familie“ in Tisis**

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2014 kommt aus Ägypten und ist wieder einmal von höchster Aktualität geprägt.

Als das ägyptische Nationalkomitee vor zwei Jahren mit den Vorbereitungen für den Weltgebetstag begonnen hat, war der arabische Frühling auch in Ägypten ausgebrochen. Das Land stand im Zeichen von Protesten und Aufständen, an denen sich auch viele junge Frauen beteiligten. Die Menschen gingen auf die Straßen, um ihre Stimme für Gerechtigkeit, Frieden und Gleichberechtigung zu erheben. Sie waren voller Hoffnung für ein neues Ägypten, aber bis heute wurde die ersehnte Revolution der Werte nicht umgesetzt. Ägypten wird noch immer von blutigen Zusammenstößen zwischen Anhängern der islamischen Regierung, der Opposition und Sicherheitskräften erschüttert.

Zu diesem kritischen und entscheidenden Zeitpunkt empfangen wir von den Christinnen aus Ägypten ein besonderes Geschenk: eine bewegende und beeindruckende Liturgie.

Ägypten hat eine Geschichte, die in vorbiblische Zeiten zurückreicht. Die koptische Kirche gehört zu den ältesten christlichen Kirchen. Das Land kommt auch mehrfach in der Bibel vor, z.B. als das Land, in dem die heilige Familie vor Herodes Zuflucht gefunden hat.

Wir laden Sie ganz herzlich zum ökumenisch gestalteten Wortgottesdienst

am Freitag, dem 7. März 2014, um 19.00 in der Pfarrkirche „Zur Heiligen Familie“ in Tisis

ein. Anschließend gibt es eine Agape mit Spezialitäten aus Ägypten im großen Pfarrsaal unter der Kirche.

Pfarrerin Mag. Barbara Wedam,  
Angelika Haller und Ruth Aberer  
(für das Vorbereitungsteam Feldkrich)

## Kirchenvisionen

**Orientierung in Zeiten des Kirchenumbaus**  
**Vortrag von Prof. Dr. Paul M. Zulehner**

**Dienstag, 25. März**  
**20.00 Pfarrsaal Tisis**



Die Kirche steckt bei uns in einem tiefgreifenden Umbau. Sie steht vor neuen Anforderungen. Meistens ist die Änderung der Strukturen im Blick. In Zeiten des Umbaus sind Visionen notwendig. Sie setzen in Bewegung, schaffen Wachstum und Lebendigkeit.

In der Bibel wird immer wieder davon berichtet wie Gott seine Visionen in die Herzen der Menschen hineinlegt und sie durch prophetisch begabte Menschen verkünden lässt. Diese Visionen können Orientierungen in Zeiten der Veränderung sein.

Prof. Zulehner wird in seinem Vortrag unverbrauchte alte Kirchenvisionen vorstellen und sie für den Weg der Christinnen und Christen von heute erschließen.

Für das Katholische Bildungswerk Feldkirch  
Maria Ulrich-Neubauer

## Dank an Nikoläuse ☺

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Hausbesuche bekommen haben, wurden € 540.– für die Jugend- und Ministrantenarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür danken wir Thomas u. Lisi Fußenegger und ihren Kollegen, aber auch den Spenderinnen und Spendern.

-sb-



## Preisjassen

Freitag, 14. März  
18.30 Einlass in den Pfarrsaal  
19.00 Beginn des Preisjassens



Der Pfarrsaal öffnet wieder seine Tore für den großen Jassabend, und man kann wie jedes Jahr unter der bewährten Organisation von Frau Rita Heinzle einen zünftigen Abend mit vielen schönen Preisen erwarten.



Preistafel

An erster Stelle steht ein Geldpreis v. € 214,-, als zweiten Preis gibt es einen Geschenkkorb und als dritten einen Raummeter Holz von der Agrargemeinschaft Tisis.

Frau Heinzle hat wieder so viele Preise organisiert, dass jede/r einen mit nach Hause nehmen kann. Die bewährte Gastronomie wird die für das Tisner Preisjassen traditionellen Köstlichkeiten auftischen und mit ausgesuchten Getränken die JasserInnen verwöhnen.

Unverändert bleibt der Eintritt von € 8,00 und das Sackgeld von € 0,50. Der Reinerlös kommt wieder der Finanzierung der Pfarrsäle zu Gute.

## Krankenpflegeverein Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 6. März  
18.00 Pfarrsaal Tisis

Bei der bevorstehenden Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Feldkirch – Levis – Tisis im **95. Vereinsjahr** wird der Obmann Herbert Lins über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres berichten. Diese beinhalten die Maßnahmen verbunden mit dem Pflegebeitrag, die Erfahrungen mit der Vortragsreihe „Der Krankenpflegeverein informiert“, über die Hausbesuche im Rahmen des Vorsorgeprogramms und auch über die Teilnahme am Pilotprojekt „Qualitätsstandards in der Hauskrankenpflege“.

Es wird auch über die (für Betroffene kaum merkbare) heikle Situation im Personalbereich wegen unvorhersehbarer Ausfälle durch Unfall und Krankheit berichtet, aber auch über die Aktivitäten zur Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeit. Schließlich wird der Kassier die finanzielle Lage des Vereins erläutern.

Den traditionellen Vortrag hält der Archivar der Stadt Feldkirch

**Mag. Christoph Volaucnik**  
über  
„Bisher Unbekanntes aus  
Feldkirchs Vergangenheit“.

Unter anderem wird hier die Geschichte des Alten Siechenhauses in Feldkirch, heute Jugendherberge, beleuchtet.

Die musikalische Umrahmung übernimmt der **Laserchor** (Leitung Frau **Mag. Eva Hagen**). Als Draufgabe führt Frau **Simone Lins** von der **Weltmeister-Akrobatikgruppe ZURCAROH** aus Götzis ihre Kunststücke vor.

Hinzu kommt noch die Bewirtung mit Getränken und Jouregebäck, was insgesamt für einen spannenden Abend spricht.

Heinz Fritzsche

### DANKE

Allen, die mir zu Weihnachten, zum Namens-  
tag, zum neuen Jahr und zum Geburtstag  
Glückwünsche zukommen lassen haben,  
danke ich ganz herzlich!  
Vergelt's Gott für alle Aufmerksamkeiten!

Stefan Biondi



## Sternsingeraktion 2014

Heuer feierte die Dreikönigsaktion ein beachtliches Jubiläum. Schon seit 60 Jahre ziehen Kinder verkleidet als die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln für Projekte in Lateinamerika, Asien und Afrika.

Es begann im ersten Jahr ganz klein mit dem Kauf von drei Motorrädern für die Mission.

Heute ziehen österreichweit 85.000 Sternsinger durch die Straßen. Sie werden von 30.000 Erwachsenen unterstützt. Jedes Jahr werden 500 Projekte in den Entwicklungsländern unterstützt. Damit erreicht diese tolle Aktion eine Million bedürftige Menschen pro Jahr.



Auch bei uns in Tisis gibt es das Sternsingen schon einige Jahrzehnte. Heuer, im Jubiläumsjahr, durften auch wir uns besonders freuen: Erstens hatten wir mehr als genug Kinder und Jugendliche fürs Sternsingen. Insgesamt 33 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zogen von Haus zu Haus.

Und zweitens durften wir uns über ein Rekordergebnis freuen: € 9.585,- spendeten die Tisnerinnen und Tisner. Ein herzliches Danke dafür!

Wie immer gab es nach der Gestaltung der Messe am 6. Jänner ein kleines Dankefest, bei dem die Sternsinger neben einem kleinen Dankgeschenk auch endlich ihre Säcke voll mit Süßigkeiten bekamen. Last but not least wurden alle geehrt, die seit mindestens drei Jahren dabei waren.

Ein Danke an alle Königinnen und Könige und an alle, die auch heuer wieder tatkräftig diese Aktion unterstützt haben.

Maria Ulrich-Neubauer



Unsere dienstältesten Sternsinger:  
Christian Damej (seit 16 Jahren dabei) und  
Anna-Livia Müller



Das Team hinter der Dreikönigsaktion:  
v.l.: Irmgard Längle, Regine Tichy, Leiterin  
Pia Fußenegger, Maria Ulrich-Neubauer



## Firmgruppe Bernardin



Die Firmlinge Daniel Bertschler, Hannah Schnetzer, Julia Barvinek, Julia Kleindienst, Martin Bertschler, Melina Müller, Michelle Bernardin, Nadja Hofmann, Rebecca Werder und Verena Lutz

Im November 2013 haben wir Firmlinge uns auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht. Das heurige Motto lautet „The power of Jesus“. Gestärkt durch die Kraft Jesu haben wir uns beim ersten Gruppentreffen intensiv mit den Aufgaben für den Firmweg auseinander gesetzt.

Als soziale Aktion haben wir mit viel Liebe und Ausdauer köstliche Kekse gebacken, die wir zugunsten des Kinderdorfes Vorarlberg am Elternsprechtag des GYS verkauft haben. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Weiters haben wir am 24.12. das Friedenslicht in einige Häuser gebracht.

Energievoll werden wir auf unserem weiteren Weg u.a. die Therapiestation Carina besuchen. Dort erhalten wir einen Einblick zum Thema Suchtbewältigung und was wir daraus lernen können.

Eine Agape dürfen wir für euch am 15.3. bereiten und am 26.4. werden wir die Messe mitgestalten. Wir freuen uns auf Euch.

Daniela Bernardin

## Dank an TiTo-Bläsergruppe

Eine Bläsergruppe der Harmoniemusik gestaltet seit Jahren die Christmette und erfreut die Mitfeiernden anschließend auch vor der Kirche mit weihnachtlichen Weisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Markus Blenke, Wolfgang Koch, Jürgen und Seppl Müller.

-sb-

## Firmgruppe Erath

Die Firmlinge Alexander Erath, Vinzenz Geiger, Manuel Kohlgrüber, Matthias Adolf, Dominic Lins, Fabian Unterrainer, Domenik Waibel, Marc Müllner, Tabea Steinhauser und Ann-Kathrin Stockinger trafen sich im Jugendraum des Pfarrhauses, um gemeinsam mit den Firmbegleiterinnen Simone und Claudia Brot zu backen. Wie man an den Bildern sehen kann, hatten sie sehr viel Spaß dabei.



Anlass war die Vorbereitung der Agape für die Abendmesse am 18. Jänner, die die Firmgruppe Sonderegger/Prapotnik gestaltete.

Die Jugendlichen freuten sich sehr über die zahlreichen Besucher und sind schon gespannt auf die nächsten Treffen, z.B. Besuch im Altenheim Götzis und Gestaltung der Vorabendmesse am 29. März. Dazu laden wir jetzt schon ganz herzlich ein.

Claudia Erath





## Erstkommunion Start

Unsere heurigen Erstkommunionkinder starteten ihre Vorbereitung mit der Rätselrallye „Kirchliche Orte in Tisis“ am 18. Jänner. Bei acht Stationen mussten die 25 Mädchen und Buben 19 Fragen zu den Kirchen, Kapellen und religiösen Zeichen in unserer Pfarre beantworten.



Ein besonderer Höhepunkt dieses Nachmittags ist immer die Jausenstation vor der Antoniuskapelle.

Ein herzlicher Dank an alle Eltern, die die Kinder auf ihrem Weg begleitet haben bzw. für die kulinarische Stärkung verantwortlich waren.

Maria Ulrich-Neubauer



**Vorstellungsgottesdienst  
am Sonntag, 23. Februar  
9.30 Pfarrkirche Tisis**

**Feierliche Erstkommunion  
am Sonntag, 18. Mai  
9.30 Pfarrkirche Tisis**

## Kirchenschmuck - Verstärkung gesucht

Seit einigen Monaten liegt der Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche in den Händen von Frau Kornelia Brandauer. Sie wäre sehr froh, wenn sie Verstärkung bekäme. Auch dann, wenn sich jemand nicht für so kreativ hält, gibt es Handgriffe genug, Frau Brandauer zu unterstützen und sie mit ihrer Aufgabe nicht alleine zu lassen. Die Art der Mitarbeit – gemeinsam oder abwechselnd oder wie auch immer – kann ganz individuell abgesprochen werden. Der Blumenschmuck in der Kirche ist kein Floristenwettbewerb, sondern Dienst an der Gemeinschaft zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes! Freiwillige melden sich bitte bei Frau Brandauer (81629) oder im Pfarramt Tisis (76049). Danke!

## Christbaum - so schön

Selten hatten wir einen so schönen Christbaum in der Kirche wie in der vergangenen Weihnachtszeit. Weil er so schön gewachsen und die Äste so dicht waren, konnten die Lichter sehr regelmäßig befestigt werden – eine wirkliche Augenweide! Ein herzliches Vergelt's Gott Mitgliedern des Krippenbauvereins und der Feuerwehr, den Fußneggers, Schmidles und Müllers, die das Aufstellen und Abräumen der Bäume in der Kirche bewerkstelligt haben; ebenso der Familie Schäfer für die Krippenverantwortung und der Familie Hagen für das mühsame Aufhängen des Sternlelvorhanges. Unserer Kirche bot ein besonders prächtiges Bild während der letzten Weihnachtszeit, ein würdiger Festsaal für schöne Feiern!

Stefan Biondi

## Totenwacheteam - Verstärkung gesucht

Das Team, das am Vorabend von Begräbnissen die Totenwache (Sterberosenkranz) in der Kirche gestaltet, ist in der letzten Zeit etwas geschrumpft; deshalb suchen wir dringend Verstärkung. Es könnte ja sein, dass jemand eine gewisse innere Freude verspürt, Trauernenden auf diese Weise beizustehen und sie in der wichtigen Zeit zwischen Tod und Begräbnis ein Stück zu begleiten. Ausbildung und Materialien werden gerne angeboten. InteressentInnen melden sich bitte bei Vikar Stefan Biondi oder PA Maria Ulrich-Neubauer. Danke!



## Seniorinnen und Senioren

### Dienstag, 11. Februar

Winterwanderung Brand (Parpfienz od. Palüd)  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch ÖBB 8:31

### Dienstag, 18. Februar

Winterwanderung Laterns  
Abfahrt Bus 60, 8:51 LKH (8:58 Katzenturm)

### Donnerstag, 27. Februar

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

### Donnerstag, 6. März

Senioren-Cafe Kleiner Pfarrsaal Tisis, 14:30  
Bilder und Filme von Pepi Schallert u. a.

### Dienstag, 11. März

Schi- und Wandertag Sonnenkopf  
Ab Bahnhof Feldkirch mit ÖBB 8:31

### Dienstag, 18. März

Schi- und Wandertag Malbun  
Abfahrt Kirche Tisis 8:31 Bus 11 FL

### Donnerstag, 27. März

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

### Dienstag, 1. April

Frühlings-Wanderung oder Spaziergang  
Schnifis, Abfahrt 12:50 Katzenturm Bus 73

### Donnerstag, 10. April

Seniorenachmittag  
14:30 Kleiner Pfarrsaal Tisis  
Besinnung zur Fastenzeit mit Kaplan Fabian Jochum (Dompfarre Feldkirch)

Programmänderungen vorbehalten  
**Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106**

## Taufen



in die Lebensgemeinschaft  
mit Jesus Christus und in die  
Kirche aufgenommen wurden

Mona Maria Rusch, Carinagasse 14/c

### Tauftermine und -gespräche:

werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.  
(76049-13)



## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Allen Tisnern, die im Jänner Ihren **75. Geburtstag** gefeiert haben, nachträglich die herzlichsten Glückwünsche:

Baldur Grasser, Legerstraße 6  
Hans Salizzoni, Letzestraße 32  
Hubert Heinzle, Töbeleweg 6  
Grete Zissernig, Rappenwaldstraße 18D  
Roland Müller, Feldweg 34

11.	2.	Marko Hermann Kirchweg 13	80
22.	2.	Ilse Ludescher Marxerweg 10	75
22.	2.	Ingo Leierer Rappenwaldstraße 18	75
23.	2.	Erna Gsteu Wolf-Huber-Straße 14	91
5.	3.	Paula Fasser Letzebühelweg 7	91
9.	3.	Katharina Weh Rappenwaldstraße 1	98
10.	3.	Dora Listmayer Vogelbühelweg 25a	92
18.	3.	Ilse Bischof Legerstraße 3	75
19.	3.	Josef Friesenbichler Grißstraße 26	75
22.	3.	Waltraud Mandl Wolf-Huber-Str. 12	85
24.	3.	Irene Schwar Letzestraße 1	75
25.	3.	Ignaz Düringer Feldweg 7	91
29.	3.	Maria Mähr Dorfstraße 15	91
29.	3.	Herbert Kathan Toni-Schmutzer-Str. 18	93
30.	3.	Marianne Köb Carinagasse 29	94
30.	3.	Dominikus Madlener Käferriedweg 8a	92
6.	4.	Josef Marth Töbeleweg 7	85



## Im Tod vorausgegangen ...

„Ich bin die  
Auferstehung  
und das Leben:  
Wer an mich glaubt,  
wird leben,  
auch wenn er stirbt.“  
Joh 11,25



Rudolf Fasser  
\* 5.4.1921  
† 27.11.2013



Johann Mähr  
\* 17.9.1928  
† 29.11.2013



Maria Konrad  
\* 3.9.1931  
† 2.12.2013



Franziska Lins  
\* 18.11.1932  
† 7.12.2013

## Gedenkgottesdienst März

Samstag, 1. März, 18.00

Antonia Bruckner	†	4.3.11
Engelbert Tschiggfrei	†	9.3.11
Helene Weber	†	28.3.12
Alfred Müller	†	2.3.13
Johannes de Nijs	†	2.3.13
Maria Fitz	†	23.3.13
Paulina Gallaun	†	30.3.13

## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### Frau Hedwig Maurer:

Für die Pfarrsäle:  
Brigitte Gsteu

### Herr Rudolf Fasser:

Für die Pfarrsäle:  
Angelika Haller

### Für den Krankenpflegeverein:

Müller Adele und Walter mit Familie

### Für die Michaelskirche:

Rosa Geiger, Martha und Adolf Mayr, Fam. Thomas Sonderegger, Sammelspende

### Herr Johann Mähr:

Für Pfarrsaalrenovierung, Michaelskirche, Krankenpflegeverein, und Pfarre:  
Spendenliste an Trauerfamilie übergeben

### Frau Maria Konrad:

Für die Pfarre:  
Koch Margot, Paul und Heinz

### Frau Franziska Lins:

Für die Pfarrsäle:  
Rita und Hubert Heinzle, Erika und Franz Gsteu, Sammelspende

### Für Sozialprojekt der Pfarre:

Fam. Salzmann, Alois Stenek, Fam. Edith und Werner Müller, Fam. Walch, Brigitte Gsteu, Angelika Egel, Fam. Thomas Sonderegger, Fam. Auleitner, Fam. Sturn, Hildegard Büchel, Helmut Jäger im Namen der Jahrgänger/innen, Herbert Lins, Sammelspende

## Beichtgelegenheit

### Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

### Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00

## Gedenkgottesdienst April

Samstag, 12. April, 19.00

Gertrude Mihatsch	†	5.4.11
Robert Müller	†	28.4.11
Walter Pitschmann	†	4.4.12
Margarethe Zechner	†	5.4.12
Otilia Anna Mayr	†	5.4.13



## Bibel wortwörtlich genommen - eine Keule gegen Homosexuelle



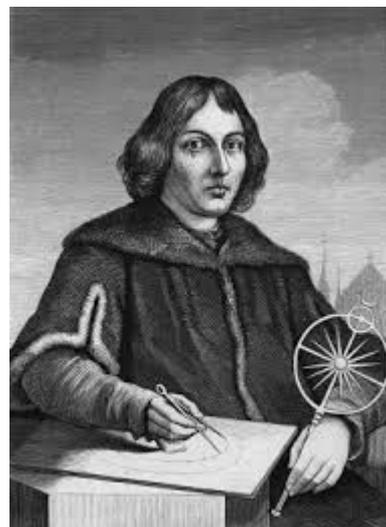
Thomas Hitzlsperger

Das Outing des deutschen Ex-Profifußballers **Thomas Hitzlsperger** als Schwuler und die Diskriminierung Homosexueller in Russland bringen dieses Thema derzeit wieder deutlich in die Medien. Während in der westlichen Öffentlichkeit einerseits betont wird, dass die Akzeptanz von Lesben und Schwulen selbstverständlich und somit kein Thema mehr sein sollte, gibt es dennoch gegenteilige Einstellungen zur Genüge:

Im „Olympialand“ wird gegen diese Minderheit von der russisch-orthodoxen Kirche geschürt. Auch in vielen anderen Ländern des Ostens – ob christlich oder islamisch – erleiden gleichgeschlechtlich Liebende Erniedrigung und Bedrohung, ja müssen manchmal um Existenz und Leben fürchten.

Ähnlich erging es schon im 16. Jhd. dem aus Feldkirch gebürtigen Humanisten **Georg Joachim Rheticus**. Wegen seiner Homosexualität musste der berühmte Wissenschaftler und Astronom z.B. aus Leipzig flüchten, und er war auch sonst unruhig unterwegs von einem Ort zum anderen. In diesen Tagen wird er hoch gefeiert, und ein Denkmal für ihn ziert den Feldkircher Domplatz.

Obwohl Papst Franziskus gesagt hat „wer bin ich, dass ich Homosexuelle verurteilen könnte?!“ schüren weiterhin auch katholische Bischöfe gegen diese Minderheit z.B. in Kroatien, Indien und im Nachbarbistum Chur. Die UNO hat vor kurzem in Genf die Haltung des Vatikans gegenüber Homosexuellen deutlich kritisiert und auf seine Mitverantwortung für die Diskriminierung von Schwulen und Lesben in der Gesellschaft hingewiesen.



Astronom

Die Wurzeln für diese rigide Haltung stecken in der Bibel (AT), vor allem im Buch Leviticus. Während die evang./kath. Bibelwissenschaft seit Jahrzehnten darauf hinweist, dass die Menschen vor über 2000 Jahren in völlig anderen Umständen lebten und nicht die natur- u. humanwissenschaftlichen u. psychologischen Erkenntnisse von heute hatten, gibt es dennoch christliche Gruppierungen (z.B. evangelikale Freikirchen), die die Bibel als Keule gegen gleichgeschlechtlich Liebende benützen. Die Bibel wortwörtlich genommen - auch im Hinblick auf andere Lebensumstände - ist der Hintergrund zu folgendem Text:

Laura Schlessinger ist eine US-Radio-Moderatorin, die Leuten, die in ihrer Show anrufen. Ratschläge erteilt. Kürzlich sagte sie als „achtsame Christin“, dass Homosexualität unter keinen Umständen befürwortet werden kann, da diese nach Leviticus 18,22 ein Gräuel wäre. Der folgende Text ist ein offener Brief eines US-Bürgers an Dr. Laura, der im Internet verbreitet wurde:

*Liebe Frau Dr. Laura,  
vielen Dank, dass Sie sich so aufopfernd bemühen, den Menschen die Gesetze Gottes näher zu bringen. Ich habe einiges durch Ihre Sendung gelernt und versuche das Wissen mit so vielen anderen wie nur möglich zu teilen. Wenn etwa jemand versucht seinen homosexuellen Lebenswandel zu verteidigen, erinnere ich ihn einfach an das Buch „Mose 3“ Leviticus 18,22, wo klargestellt wird, dass es sich dabei um ein Gräuel handelt. Ende der Debatte.*

*Ich benötige allerdings ein paar Ratschläge von Ihnen im Hinblick auf einige der anderen speziellen Gesetze und wie sie zu befolgen sind:*



Präsident Putin u. der Patriarch von Moskau Kyrill: homophobes Bündnis zw. Diktatur und russisch-orthodoxer Kirche



a) Wenn ich am Altar einen Stier als Brandopfer darbringe, weiß ich, dass dies für den Herrn einen lieblichen Geruch erzeugt (Lev 1,9). Das Problem sind meine Nachbarn: sie behaupten, der Geruch sei nicht lieblich für sie. Soll ich sie niederstrecken?

b) Ich würde gerne meine Tochter in die Sklaverei verkaufen, wie es in Exodus 21,7 erlaubt wird. Was wäre Ihrer Meinung nach heutzutage ein angemessener Preis für sie?

c) Ich weiß, dass ich mit keiner Frau in Kontakt treten darf, wenn sie sich im Zustand ihrer menstruellen Unreinheit befindet (Lev 15,19-24). Das Problem ist, wie kann ich das wissen? Ich hab versucht zu fragen, aber die meisten Frauen reagieren darauf pikiert.

d) Lev 25,44 stellt fest, dass ich Sklaven besitzen darf, sowohl männliche als auch weibliche, wenn ich sie von benachbarten Nationen erwerbe. Einer meiner Freunde meint, das würde auf Mexikaner zutreffen, aber nicht auf Kanadier. Können Sie das klären? Warum darf ich keine Kanadier besitzen?

e) Ich habe einen Nachbarn, der stets am Samstag arbeitet. Exodus 35,2 stellt deutlich fest, dass er getötet werden muss. Allerdings: bin ich moralisch verpflichtet ihn eigenhändig zu töten?

f) Ein Freund von mir meint, obwohl das Essen von Schalentieren, wie Muscheln oder Hummer, ein Gräueltum darstellt (Lev 11,10), sei es ein geringeres Gräueltum als Homosexualität. Ich stimme dem nicht zu. Könnten Sie das klarstellen?

g) In Lev 21,20 wird dargelegt, dass ich mich dem Altar Gottes nicht nähern darf, wenn meine Augen von einer Krankheit befallen sind. Ich muss zugeben, dass ich Lesebrillen trage. Muss meine Sehkraft perfekt sein oder gibt's hier ein wenig Spielraum?

h) Die meisten meiner männlichen Freunde lassen sich ihre Haupt- und Barthaare schneiden, inklusive der Haare ihrer Schläfen, obwohl das eindeutig durch Lev 19,27 verboten wird. Wie sollen sie sterben?

i) Ich weiß aus Lev 11,16-8, dass das Berühren der Haut eines toten Schweins mich unrein macht. Darf ich aber dennoch Fußball spielen, wenn ich dabei Handschuhe anziehe?

j) Mein Onkel hat einen Bauernhof. Er verstößt gegen Lev 19,19 weil er zwei verschiedene Saaten auf ein und demselben Feld anpflanzt. Darüber hinaus trägt seine Frau Kleider, die aus zwei verschiedenen Stoffen gemacht sind (Baumwolle u Polyester). Er flucht und lästert außerdem recht oft. Ist es wirklich notwendig, dass wir den ganzen Aufwand betreiben, das komplette Dorf zusammen zu holen, um sie zu steinigen (Lev 24,10-16)? Genügt es nicht, wenn wir sie in einer kleinen, familiären Zeremonie verbrennen, wie man es ja auch mit Leuten macht, die mit ihren Schwiegermüttern schlafen? (Lev 20,14)



Ich weiß, dass Sie sich mit diesen Dingen ausführlich beschäftigt haben, daher bin ich auch zuversichtlich, dass Sie uns behilflich sein können. Und vielen Dank nochmals dafür, dass Sie uns daran erinnern, dass Gottes Wort ewig und unabänderlich ist. Ihr ergebener Jünger und bewundernder Fan Jake



## Pilgerfahrt nach Rom 5.-9. Mai

Wie schon seit letzten Herbst angekündigt bieten wir im Rahmen des Pfarrverbands Nofels-Tisis-Tosters eine Pilgerreise nach Rom an. Fünf Tage stehen zur Verfügung, um diese einzigartige Stadt mit ihren markanten christlichen Glaubensstätten, aber auch mit ihrer vielfältigen Geschichte und Gegenwart kennenzulernen.

### Besichtigt werden...

die vier Hauptkirchen, darunter der Petersdom, dann die Vatikanischen Museen, die Katakomben, das Kolosseum und Ruinen des antiken Rom, die Spanische Treppe, der Trevibrunnen und die Piazza Navona und vieles mehr. Auch die Generalaudienz mit Papst Franziskus ist vorgesehen. Das genaue Programm liegt in der Kirche auf oder wird Ihnen auf Wunsch vom Pfarramt Tisis (76049) oder von den Feldkircher Pilgerreisen (72105) zugesandt.

### Geistliches Programm:

Abgesehen von 2 Messfeiern in der Gruppe wird je nach Möglichkeit in der einen oder anderen Kirche spontan eine Kurzandacht gehalten, eine Bibelstelle gelesen, ein Lied gesungen usw.

### Mahlzeiten:

Die bezahlte Halbpension bedeutet Frühstück und Abendessen im Hotel. In der Mittagspause ist jede/r für Stärkung selber verantwortlich, normalerweise tun sich PilgerInnen in Kleingruppen zusammen und gehen in ein Restaurant oder zu einem Stehimbiss.

Die Reiseleitung, fachliche Führung und geistliche Begleitung übernimmt Vikar Stefan Biondi, die Organisation liegt in den Händen der Feldkircher Pilgerreisen.

### Im Preis von knapp € 900.- sind inbegriffen:

Transfer mit Bus von Feldkirch zum Flughafen Zürich hin und zurück.

Flug mit Linienmaschine der SWISS in der Touristenklasse, Flug- und Sicherheitsgebühren, 1 Freigeäck.

4 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Porta Maggiore im DZ Bad/WC,; EZ-Zuschlag: € 148.

Eintritte, Fahrscheine für öffentliche Verkehrsmittel, Reiseleitung, Pilgerleitung.

**Anmeldung erbeten bis 28. Febr. 2014 bei:**  
**Reisedienst Feldkircher Pilgerfahrten**  
**Bahnhofstrasse 27, 6800 Feldkirch**  
**05522/72105, pilgerfahrten@utanet.at**

## Pfarrausflug nach Konstanz

Gemeinsam mit den Pfarren Nofels und Tosters ist ein Pfarrverbandsausflug nach Konstanz geplant.

2014 jährt sich zum 600. Mal der Beginn des Konzils von Konstanz; aus diesem Anlass gibt es dort eine bemerkenswerte Ausstellung. Aber auch für weniger historisch Interessierte (auch für Kinder) gibt es in Konstanz und Umgebung Schönes zu sehen und zu erleben, z.B. das Sea Life Center, die Bodenseelandchaft usw.

Bitte halten Sie sich diesen Tag frei:

**Samstag, 14. Juni 2014.**

Das Pilgerteam

## Ehejubiläum im September

Die vor wenigen Jahren begonnene Tradition einer gemeinsamen Ehejubiläumsfeier setzen wir fort mit einem Festgottesdienst im September 2014.

Alle Paare, die in diesem Kalenderjahr (aus ihrer Sicht) ein Jubiläum feiern, sind herzlich dazu eingeladen!  
- sb -

## 10. „Wibrfasnacht“

**Donnerstag, 20. Februar**

**16.00 Gasthaus „Löwen“ in Tisis**

Auch dieses Jubiläum dürfen wir mit unserem beliebten Musiker „Walter“ feiern; es soll euch an viele schöne Momente der vergangenen Jahre erinnern.

Eintritt: € 27.- inkl. Kaffee, Kuchen, Essen

Anmeldung bei Ruth Aberer (05522/78954)

Wir freuen uns auf das Mitfesten vieler Frauen.

## Landschaftsreinigung in Tisis

**Samstag, 29. März**

**13.30 Treffpunkt Feuerwehrhaus**

Jedes Jahr im Frühling wird in Tisis die Landschaftsreinigung durchgeführt. Seitens der Pfarre unterstützen wir gerne den Aufruf an Freiwillige, sich daran zu beteiligen.

Bei Regenwetter Ausweichtermin 5. April.



<b>Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum</b>		
<b>6.3.</b>	<b>Krankenpflegeverein JHV</b>	<b>18.00</b>
<b>7.3.</b>	<b>Ökumenischer Weltgebetstag</b>	<b>19.00</b>
<b>14.3.</b>	<b>Preisjassen</b>	<b>18.30</b>
<b>16.3.</b>	<b>Suppentag</b>	<b>10.30</b>
<b>25.3.</b>	<b>Vortrag P. M. Zulehner „Kirchenvisionen“</b>	<b>20.00</b>
<b>27.4.</b>	<b>Pfarrcafe</b>	<b>10.30</b>
<b>Angebote</b>	<b>Zumba Pilates                      Yoga</b>	<b>Anfrage Marina Berchtold Tel. 06645016214</b>
<p>Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653</p>		
<p><b>TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation:</b> Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14 <a href="http://www.tisner-pfarrzentrum.at">www.tisner-pfarrzentrum.at</a>    E-Mail: <a href="mailto:office@tisner-pfarrzentrum.at">office@tisner-pfarrzentrum.at</a></p>		

Bücherei

## Regelmäßige Gottesdienste

### Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche  
(ab April 19.00)  
So 9.30 Pfarrkirche

### Wochentagsmessen

Jeweils Freitag 9.15  
(bei einem Begräbnis am selben  
Tag entfällt die Messfeier)

### Abendlob

Jeden 2. u. 4. Do im Monat  
20.00 (außer Feiertage)

## Abkürzungen:

AE = Angelika Egel  
HF = Dr. Heinz Fritzsche  
AH = Alwin Hagen  
MUN = Maria Ulrich-Neubauer  
SB = Stefan Biondi

## Besondere Gottesdienste

Sa 15.2. 18.00 Wort-Gottes-Feier AE  
Musik: Alwin Hagen

**So 16.2. 6. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Wort-Gottes-Feier AE  
Musik: Alwin Hagen  
11.00 Tauffeier

**So 23.2. 7. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Vorstellungsgottesdienst SB  
der Erstkommunionkinder  
Musik: Kinderchöre

Sa 1.3. 18.00 Messe mit Jahresgedächtn. SB

**So 2.3. 8. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Messfeier mit Taufe SB

**Mi 5.3. Aschermittwoch**  
19.00 Messfeier mit Auferlegung SB  
des Aschenkreuzes

Do 6.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Fr 7.3. 19.00 Weltgebetstag der Frauen

Sa 8.3. 18.00 Wort-Gottes-Feier MUN  
Musik: Alwin Hagen

**So 9.3. 1. Fastensonntag**  
9.30 Wort-Gottes-Feier MUN  
Musik: Alwin Hagen

Do 13.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Sa 15.3. 18.00 Firmgruppenmesse SB  
mit Agape

**So 16.3. 2. Fastensonntag**  
9.30 Messfeier mit SB  
☺ Kinderwortgottesdienst

Do 20.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Sa 22.3. 18.00 Wort-Gottes-Feier AH  
Musik: Alwin Hagen

**So 23.2. 3. Fastensonntag**  
9.30 Wort-Gottes-Feier AH  
Musik: Alwin Hagen

Do 27.3. 7.30 Morgenlob für Kinder

Sa 29.3. 18.00 Firmgruppenmesse SB  
mit Agape

**So 30.3. 4. Fastensonntag**  
9.30 Messfeier mit SB  
Ministrantenaufnahme

Do 3.4. 7.30 Morgenlob für Kinder

Do 10.4. 7.30 Morgenlob für Kinder

## Ministrantenaufnahme

Sechs Buben u. Mädchen aus den 3. Klassen der VS haben seit letzten Herbst das Ministrieren eingeübt. Auf dem Foto v.l.n.r.: Alessandro Kaufmann, Ida Müller, Barbara Pieles, Lisa Müller, Marie-Christin Nöckl u. Laura Fußenegger.



Sie erklären sich bereit, bis mindestens zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben. Somit werden sie am 30. März, dem 4. Fastensonntag, „Laetare“ (d.h.: „man soll sich freuen“), in der Sonntagsmesse feierlich unter die Tisner Ministranten aufgenommen. Bitte feiern Sie mit!